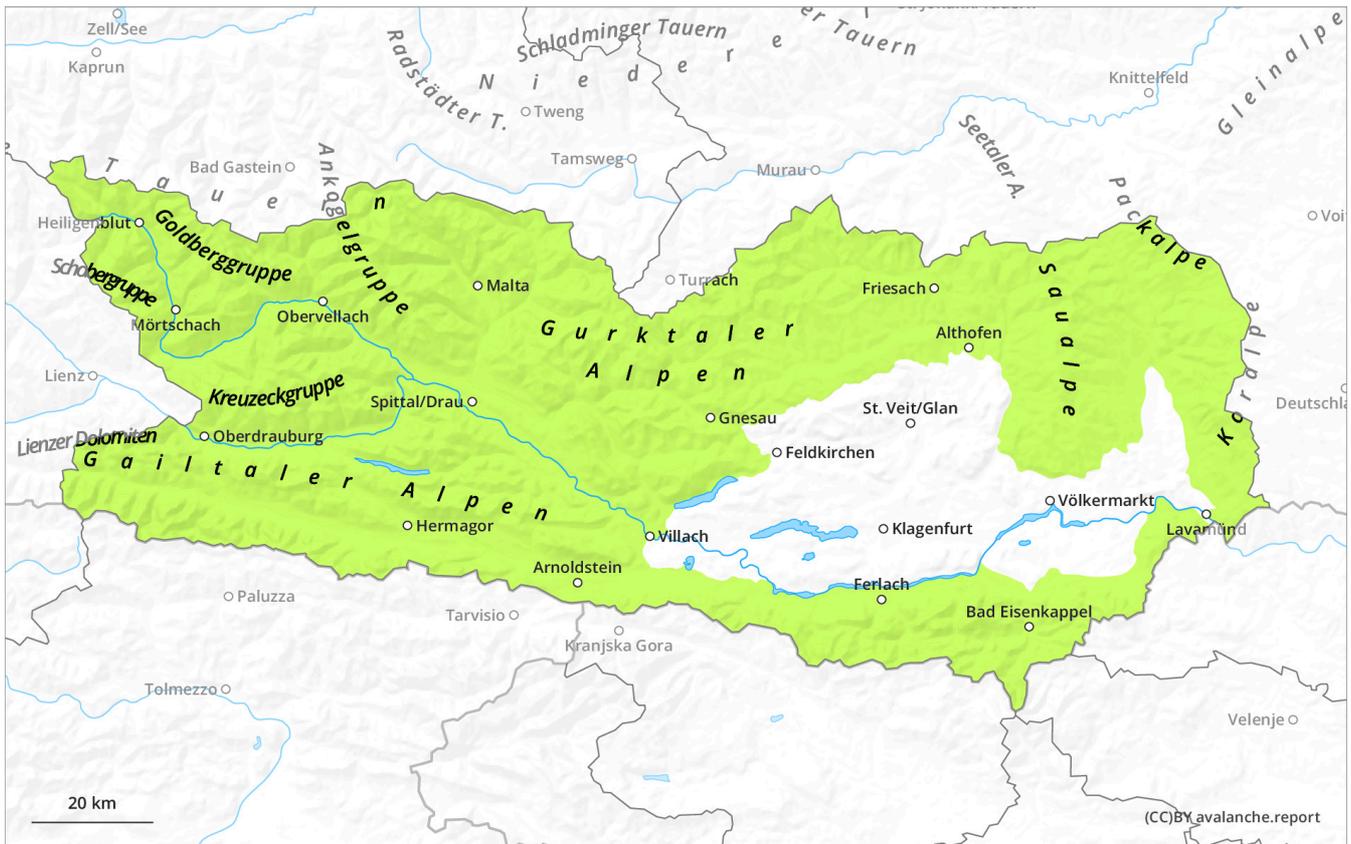
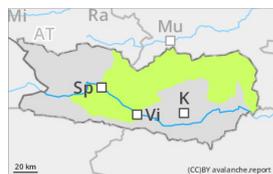


Tribschnee beachten. Gebietsweise liegt wenig Schnee.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Donnerstag, 23. Jänner 2025

Es liegt nur wenig Schnee.

Gefahrenbeurteilung

In Rinnen und Mulden sind kaum mehr Lawinen möglich.

Schneedecke

Die Schneedecke ist aufbauend umgewandelt, mit einer lockeren Oberfläche aus Oberflächenreif und kantig aufgebauten Kristallen.

Gebietsweise liegt unterhalb von rund 1600 m kaum Schnee.

Wetter

Es ist vormittags sehr sonnig, danach ziehen einige Wolken in höheren Schichten durch, welche im Westen dichter sein können. Im Osten bleibt es auch nachmittags sonnig. Der Wind weht meist mäßig aus Süd bis Südwest, in exponierten Lagen sind starke Böen möglich. In 1000 m liegen die Höchstwerte um +3 Grad und in 2000 m erreichen die Temperaturen etwa -2 Grad.

Quelle: GeoSphere Austria

Tendenz

Keine Änderung der Lawinengefahr.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Donnerstag, 23. Jänner 2025

Tribschnee beachten.

Gefahrenbeurteilung

Die älteren Tribschneeansammlungen sind nur klein aber teilweise noch störanfällig. Die Gefahrenstellen liegen an Übergängen in Rinnen und Mulden oberhalb von rund 2400 m, vor allem entlang der Grenze zu Salzburg. Lawinen können vereinzelt bis in tiefe Schichten durchreißen. Diese sind meist eher klein. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke

Die älteren Tribschneeansammlungen liegen vor allem an den Expositionen West über Nord bis Ost oberhalb von rund 2400 m auf ungünstigen Schichten. Tiefer in der Altschneedecke sind besonders in schattigen, windgeschützten Lagen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Es liegt nur wenig Schnee.

Wetter

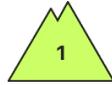
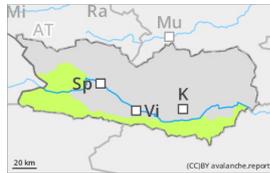
Es ist vormittags sehr sonnig, danach ziehen einige Wolken in höheren Schichten durch, welche im Westen dichter sein können. Der Wind weht meist mäßig aus Süd bis Südwest, in exponierten Lagen sind starke Böen möglich. In 1000 m liegen die Höchstwerte um +3 Grad, in 2000 m erreichen die Temperaturen etwa -2 Grad und in 3000 m um -5 Grad.

Quelle: GeoSphere Austria

Tendenz

Kaum Änderung der Lawinengefahr.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Donnerstag, 23. Jänner 2025

Einzelne Gefahrenstellen in Rinnen und Mulden.

Gefahrenbeurteilung

Die älteren Triebsschneeansammlungen sind meist klein und nur vereinzelt auslösbar. Dies besonders an windgeschützten Schattenhängen in der Höhe. Vorsicht vor allem an Übergängen in Rinnen und Mulden sowie an Felswandfüßen und hinter Geländekanten. Diese Gefahrenstellen sind selten.

Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke

Die älteren Triebsschneeansammlungen überlagern eine schwache Altschneedecke. Dies an windgeschützten Schattenhängen. Die Schneedecke ist aufbauend umgewandelt.

Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Gebietsweise liegt unterhalb von rund 1600 m kaum Schnee.

Wetter

Am Mittwoch stauen sich mit einer südlichen Anströmung in den Karnischen Alpen und den Karawanken Wolken an, wodurch die Gipfel teils in Wolken geraten. Abseits der südlichen Landesgrenze ist es vormittags sehr sonnig, danach ziehen einige Wolken in höheren Schichten durch, welche im Westen dichter sein können. Der Wind weht meist mäßig aus Süd bis Südwest, in exponierten Lagen sind starke Böen möglich. In 1000 m liegen die Höchstwerte um +3 Grad und in 2000 m erreichen die Temperaturen etwa -2 Grad.

Quelle: GeoSphere Austria

Tendenz

Kaum Änderung der Lawinengefahr.